

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2018.2 vom 29. Januar 2019**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2019-01-29, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_BV.2018.2](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_BV.2018.2)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2018.2 du 29 janvier 2019

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2018.2 del 29 gennaio 2019

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 29. Januar 2019

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), Dr. med. W. Rühl, MLaw M. Kreis

und Gerichtsschreiberin MLaw L. Marti

Parteien

A \_\_\_\_\_

vertreten durch B \_\_\_\_\_

Kläger

C \_\_\_\_\_

vertreten durch D \_\_\_\_\_

Beklagte

Gegenstand

BV.2018.2

Klage vom 23. Januar 2018

Kein Anspruch auf Anrechnung einer Lohnnachzahlung für nicht bezogene Ferien an den massgebenden BVG-Lohn

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi MLaw L. Marti

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss

Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.